

**DEPARTEMENT  
FINANZEN UND RESSOURCEN**  
Generalsekretariat

9. Mai 2018

**E-GOVERNMENT KANTON AARGAU**

**Überblick der realisierten E-Government-Projekte im Kanton Aargau**

---

**Abgeschlossene E-Government-Projekte im Überblick**

Der Kanton Aargau bietet ein umfangreiches Angebot an E-Government-Anwendungen, welche von Bürgerinnen und Bürgern, von der Wirtschaft und von anderen Verwaltungen genutzt werden kann. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Projekte abgeschlossen.

Verschiedene Pfeiler bilden die Basis von E-Government im Kanton Aargau. Besonders sind hier die E-Government-Infrastruktur sowie das E-Government-Portfolio zu nennen. Die E-Government-Infrastruktur bietet seit der Inbetriebnahme am 01. März 2012 die technische Basis für die Erstellung von medienbruchfreien Dienstleistungen. Verschiedene Interaktionsmöglichkeiten mit der kantonalen Verwaltung sind mit einem zentralen Zugang – dem Online Schalter – erreichbar und ermöglichen eine persönliche, barrierefreie, sichere und effiziente Form der Interaktion mit der Verwaltung. Die angebotenen Funktionen werden laufend verbessert, ausgebaut und aktuellen Standards angepasst. Seit Inbetriebnahme im Frühjahr 2012 wurden auf der E-Government-Infrastruktur zahlreiche Projekte erfolgreich durchgeführt. Diese sind im ersten Teil dieses Dokuments aufgelistet und kurz beschrieben.

Im zweiten Teil dieses Dokuments sind sämtliche E-Government-Projekte zu finden, welche im E-Government-Portfolio geführt wurden und nicht auf der E-Government-Infrastruktur sind. Diese seit 2011 abgeschlossenen Projekte werden hier aufgelistet und aus der Sicht der Funktionalität beschrieben.

## Übersicht der abgeschlossenen E-Government-Projekte Kanton Aargau

<b>1. Abgeschlossene Projekte auf der E-Government-Infrastruktur</b>	<b>4</b>
Online Schalter 2.6/3.0: Mein Konto Live geplant per 2018	4
eUmzug AG Live per 10.08.2017	4
Elektronischer Einbürgerungsprozess Live per 01.04.2016	4
Administration für Lehrpersonen der Schule Aargau (ALSA) Live ca. 15.01.2016	4
Fristerstreckung juristische Personen Live per 21.01.2016	4
Handbuch Soziales Live per 04.12.2015	5
Migration Intranet (InKA) Live per 23.11.2015	5
Richtplan Online Phase 2 Live per 17.11.2015	5
Immobilien Management- und Angebotssystem "ImmoDB" 1.1 Live per 01.07.2015	5
Online Schalter 2.1 Live per 25.06.2015	5
E-Payment Dispatcher Office Live per 04.06.2015	6
Online Schalter 2.0 Live per 23.04.2015	6
Erweiterung Institutionenverzeichnis Gesundheitsförderung Live per 07.04.2015	6
Shop Justizvollzugsanstalt Live per 24.11.2014	6
E-Payment Dispatcher Live per 06.08.2014	6
Wirtschaftsdatenbank Live per 13.01.2014	6
Elektronische Fischereipatente Live per 10.12.2013	7
Shop Vindonissa Live per 09.12.2013	7
Applikationsmonitoring "E-Gov IS Nimbus" Live per 30.12.2013	7
Entkopplung Online Schalter Live per 03.12.2013	7
Immobilien Management- und Angebotssystem "ImmoDB" Live per 08.08.2013	8
E-Government Infrastruktur Statistikmodul Live per 01.07.2013	8
Angebotsverzeichnis "Alter" Live per 01.02.2013	8
Pflegeheimverzeichnis Live per 01.02.2013	8
Fristerstreckung Live per 01.02.2013	8
Anmeldung Mittelschulen Live per 15.01.2013	8
Erweiterung Online Schalter @ag.ch Live per 01.12.2012	9
CUG Renew Live per 01.12.2012	9
Konsumkreditvermittlung Live per 01.06.2012	9
Online Schalter Live per 01.03.2012	9
Lotteriebewilligungsprozess Live per 01.03.2012	9
Institutionenverzeichnis Live per 01.03.2012	10
Stellen@AG Live per 01.03.2012	10
LENA Integration Live per 01.03.2012	10
Medienmitteilungen Live per 01.03.2012	10
Shop Abteilung Raumplanung und Entwicklung Live per 01.03.2012	10
<b>2. Abgeschlossene Projekte, die nicht auf der E-Government-Infrastruktur realisiert wurden</b>	<b>11</b>
easySTIP – 2017	11
Beschaffung Revisionssoftware Gemeindeabteilung – 2016	11
Elektronische Dokumentenhaltung – 2016	11
Service Digitales Bildmanagement (IMAGIC) – 2016	12
Elektronische Parkbewirtschaftung – 2016	12
Secure Mail Aargau – 2016	12
hallo-aargau.ch: Informationen für einen guten Start am neuen Wohnort – 2015	12
Weiterentwicklung der Plattform STEP – 2015	13
Elektronische Grundbuchmeldung und Anzeige aktueller Adressdaten in AGOBIS – 2015	13
Falldatenübermittlung Häusliche Gewalt – 2014	13
IncaMail für RAV's – 2014	13
Vorstufe Online-Steuererklärung NP – 2014	14

Staatskalender – 2014 .....	14
Service PDF-Formulare – 2014 .....	14
Harmonisierung von Registerdaten – 2013 .....	14
Webbasiertes Abrufen von Grundbuchinformationen über Intercapi – 2013.....	15
Schulportal / Ausbau virtuelles Schulbüro – 2013 .....	15
Identitätskarte: Bestellprozess zwischen Gemeinden und Kanton elektronisch – 2013.....	15
Ausbildungsangebot P+O .....	15
Fundservice Schweiz/ easyfind – 2013.....	16
Einreichen Lehrvertrag inkl. Anmeldung für Berufsfachschule – 2013 .....	16
Sitzungsverwaltung Aargauer Kuratorium – 2013 .....	16
App für Amtsblatt – 2012.....	16
App für Gesetzessammlungen (SAR) – 2012.....	17
Steuerberechnung online – 2012.....	17
Steuerberechnungstool für Fahrzeugsteuern – 2012 .....	17
Social Media als Kommunikationskanal (Erschliessung auf www.ag.ch) – 2012.....	17
Sicherer Mailverkehr für alle (rechtl. & org. Rahmen) – 2012.....	17
Elektronische Gesuchseingabe beim Aargauer Kuratorium – 2012 .....	18
Clearingstelle – 2011 .....	18

## 1. Abgeschlossene Projekte auf der E-Government-Infrastruktur

### **Online Schalter 2.6/3.0: Mein Konto**

**Live geplant per 2018**

Der Online Schalter des Kantons Aargau heisst neu "Mein Konto" und ist mobiltauglich. Mein Konto ist die effiziente und zukunftsorientierte E-Government-Transaktionsplattform des Kantons Aargau. Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger haben hier die Möglichkeit, per Internet spezifische Verwaltungsdienstleistungen rund um die Uhr zu nutzen. Die Funktionen bleiben nach wie vor dieselben, lediglich die bisherigen Organisationskonten wurden durch eine flexiblere Organisationsverwaltung ersetzt. Die ehemaligen juristischen Organisationskonten werden im Zuge der Umstellung zu natürlichen Konten migriert.

### **Elektronischer Baubewilligungsprozess (EBP)**

**Live per 31.10.2017**

Der elektronische Baubewilligungsprozess kann über die [Plattform eBau Aargau](#) von Antragstellenden über die Gemeinde bis zur kantonalen Fachstelle von allen am Prozess beteiligten Stellen durchgehend medienbruchfrei abgewickelt werden. Das Projekt befindet sich aktuell in der Realisierungsphase. Die neue Lösung eBau Aargau ist seit dem 31. Oktober 2017 in den Pilotgemeinden Möhlin, Aarburg und Endingen verfügbar.

### **eUmzug AG**

**Live per 10.08.2017**

Der Kanton Aargau und weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammenschlossen und bieten basierend auf dem System des Kantons Zürich eine gemeinsame Lösung für die Online-Adressänderung unter <https://ag.eumzug.swiss> an. Der eUmzug steht seit dem 10. August 2017 im Kanton Aargau zur Verfügung. Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau sowie Neuzuziehende können sich dank eUmzug rund um die Uhr bequem online bei den Behörden an-, ab- und ummelden. Per 31.12.17 waren 168 Gemeinden angeschlossen.

### **Elektronischer Einbürgerungsprozess**

**Live per 01.04.2016**

Der Kanton und die Gemeinden im Aargau verarbeiten die Anträge zur Einbürgerung zentral, transparent und ohne Medienbruch. Zusammen mit der elektronischen Dienstleistung wurden das gesamte Einbürgerungsverfahren und die dazu gehörenden Formulare optimiert und der Papierprozess abgelöst. Gemeinderat, Kommissionen und weitere Anspruchsgruppen haben über ein Portal rollenbasiert elektronischen Zugriff auf die Dossiers. Dabei können datenschutzkonform nur die jeweils relevanten Daten eingesehen werden. Weiter wurden diverse Berechnungen, Statistiken, Fristenkontrollen und das Erstellen von Formularen automatisiert.

### **Administration für Lehrpersonen der Schule Aargau (ALSA)**

**Live ca. 15.01.2016**

Mit ALSA wurde ein Werkzeug für die schulischen Kernprozesse für 260 Aargauer Schulen und das Departement BKS geschaffen. Es wurde eine transparente, medienbruchfreie und weitgehend automatisierte Lösung realisiert, mit welcher Personendaten und Verträge verwaltet, Lektionen zugeteilt und Unterrichtspensen zur Lohnzahlung gemeldet werden können. Auf Knopfdruck können Auswertungen erstellt werden.

### **Fristerstreckung juristische Personen**

**Live per 21.01.2016**

Ab der Steuererklärung 2015 können juristische Personen im Kanton Aarau Gesuche zur Fristerstreckung online einreichen. Im Online Formular eFristenJP muss lediglich die Firma über die UID oder die Registernummer und das gewünschte Datum angegeben werden. Beim Absenden des Antrags wird das Gesuch umgehend und automatisch überprüft. Die Gesuchsteller erhalten sofort eine Mel-

derung, ob der Antrag angenommen wurde oder nicht. Anrufe, Auskunftsanfragen, Emails und Anschreiben an die zuständige Fachabteilung beim Steueramt werden minimiert.

### **Handbuch Soziales**

**Live per 04.12.2015**

Das durch den kantonalen Sozialdienst erstellte Handbuch Soziales ist ein konsultatives Nachschlagewerk. Als Hilfsmittel für die Praxis liefert das Handbuch wichtige Hinweise zu den gesetzlichen Grundlagen. Bisher war das Handbuch Soziales nur in gedruckter Form erhältlich und musste seitenweise auf allen Gemeinden und Institutionen aktualisiert werden. Neu wird es direkt im Internetauftritt des Kantons Aargau gepflegt und publiziert. Somit steht den verschiedenen Zielgruppen immer die neuste Version des Handbuches zur Verfügung. Dieses wird mit Links auf Gesetzesartikel ergänzt. Weiter enthält das Handbuch eine angepasste Suche, sowie eine Closed User Group, welche Dokumente für einen eingeschränkten Personenkreis enthält. Die Lösung ist direkt in das Web Content Management System des Kantons Aargau integriert.

### **Migration Intranet (InKA)**

**Live per 23.11.2015**

Das Web Content Management System (WCMS) Day Communiqué 4, welches für das Intranet des Kantons Aargau verwendet wurde, war seit Ende 2012 End-of-Life. Somit bot der Hersteller seit diesem Zeitpunkt weder Wartung noch Support, was die Weiterentwicklung des Intranets verhinderte. Für das Internet (ag.ch) wird FirstSpirit als modernes WCMS eingesetzt. Um die WCMS Konsolidierungsbemühungen der Informatik-Strategie zu unterstützen wurde das alte Intranet auf das gleiche WCMS wie das Internet migriert. Die Migration der Inhalte erfolgte zum Teil automatisiert. Obwohl im Rahmen des Projekts keine fachliche Optimierung möglich war, konnte die Suche verbessert werden. Zudem ermöglicht die WCMS-Konsolidierung auch die Wiederverwendung erarbeiteter Lösungen aus dem Internet-Auftritt.

### **Richtplan Online Phase 2**

**Live per 17.11.2015**

Bisher war der kantonale Richtplan nur in gedruckter Form oder zum Download als PDF erhältlich. Neu wird er direkt im Internetauftritt des Kantons Aargau publiziert. Ergänzt wird der Richtplan durch eine angepasste leistungsstarke Suche. In einem Verzeichnis kann direkt auf das gewünschte Kapitel gesprungen oder das entsprechende PDF heruntergeladen werden.

### **Immobilien Management- und Angebotssystem "ImmoDB" 1.1**

**Live per 01.07.2015**

Mit der Umsetzung von zusätzlichen Anforderungen in der elektronischen Dienstleistung ImmoDB sind weitere Verbesserungen, Funktionen und Optimierungen in Betrieb genommen worden. Dies beinhaltet zum Beispiel eine Verbesserung der bestehenden Suche nach Immobilien oder eine Funktion zur automatisierten E-Mail Mahnung für die regelmässige Überprüfung der Objekte durch die verantwortliche Person. Ebenfalls neu wird auf die Neuzuteilung der Regionen hingewiesen, die Stammdatenlogik für gewisse Felder angepasst, Projektleiterdaten hinterlegt, ein Logo-Update durchgeführt sowie hinterlegte Texte aktualisiert.

### **Online Schalter 2.1**

**Live per 25.06.2015**

Um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen wurde der Registrierungsprozess umgestaltet und angepasst. Viele Verbesserungen und kleine Korrekturen bei der Verarbeitung von natürlichen Personen wurden eingeführt. Dies hat auch weniger Rückfragen und Fehler zur Folge. Weiter wurde die Möglichkeit geschaffen über die Sicherheitsinfrastruktur Adressmutationen im Online Schalter auch via weiteren Applikationen durchzuführen. So stehen weitere Integrationsmöglichkeiten für Portale und Applikationen zur Verfügung.

### **E-Payment Dispatcher Office**

**Live per 04.06.2015**

Mit dem E-Payment Dispatcher Office wurde der in der Etappe III des Projekts E-Government Infrastruktur realisierte E-Payment Dispatcher noch um eine bedienungsfreundliche Oberfläche ergänzt. Dies erleichtert die Einsicht der E-Payment Statusmeldungen aus den Verbindungen mit Postfinance erheblich und ermöglicht eine komfortablere Konfiguration des POST Sale Dispatchers.

### **Online Schalter 2.0**

**Live per 23.04.2015**

Der Online Schalter stellt mit dem zentralen Zugang zu den elektronischen Dienstleistungen des Kantons Aargau ein wichtiges Standbein der E-Government Infrastruktur. Mit den neu eingeführten Funktionen wurden die Möglichkeiten massiv ausgebaut und die Basis für eine moderne weitere Entwicklung gelegt. Der Online Schalter 2.0 stellt für das Login und die Verarbeitung von Identitäten neue sicherheitsrelevante Funktionalitäten bereit. Die Sicherheit wird mit der Zwei-Faktor Authentifizierung über SMS für entsprechende Online-Services erhöht. Mit einem erweiterten Single-Sign-On für kantonale Mitarbeitende ist es der kantonalen Verwaltung möglich, direkt in entsprechende Applikationen zu kommen, ohne sich noch einmal anmelden zu müssen. Zudem können mittels der Funktion "Identity Broker" Zugangsdaten unterschiedlicher Portale ausgetauscht und diese untereinander verbunden werden. Diese innovative Weiterentwicklung wurde in Zusammenarbeit mit einer führenden Internet-Sicherheitsfirma durchgeführt.

Erweiterungen und neue Anforderungen eingeführt per: 27.08.2015

### **Erweiterung Institutionenverzeichnis Gesundheitsförderung**

**Live per 07.04.2015**

Das bestehende Institutionenverzeichnis des Kantonalen Sozialdiensts wurde erweitert, damit Institutionsmitarbeitende ihre Institution als Anlaufstelle für Gesundheitsförderung und Prävention eintragen können. Im Freigabeprozess werden durch die Sektion Gesundheitsförderung und Prävention Neueinträge und Änderungen an den Daten geprüft und für die Veröffentlichung freigegeben. Die Zuweisung erfolgt automatisiert. Mit der benutzerfreundlichen Suche können mit diversen Parametern Resultate zielgerichtet gefunden werden.

### **Shop Justizvollzugsanstalt**

**Live per 24.11.2014**

Mit dem JVA Shop (Justiz Vollzugsanstalt Lenzburg) wird ein weiterer Online Shop in den Webauftritt des Kantons Aargau integriert. Im JVA Shop können diverse Produkte aus den Gewerben der Justiz Vollzugsanstalt Lenzburg gekauft werden. Der Shop ist nach dem gleichen Prinzip wie die Shops der Raumentwicklung und des Vindonissa Museums erstellt. Er verfügt ebenfalls über eine eigene Navigation und bei übergreifenden Bestellungen werden alle drei involvierten Stellen informiert.

### **E-Payment Dispatcher**

**Live per 06.08.2014**

Beim Online Shop des Kantons Aargau werden die durch das E-Payment Modul erhaltenen Meldungen asynchron verarbeitet. Das bedeutet, dass die Bestellung im CRM sofort ersichtlich ist, aber für den jeweiligen Sachbearbeiter erst relevant wird (Statuswechsel von „Offen“ auf „Zahlung akzeptiert“), wenn die Zahlung durch die Postfinance freigegeben wurde. Gibt es Verzögerungen durch die Postfinance, kann die Bestellung nicht sofort verarbeitet werden. Der E-Payment Dispatcher wurde als Komponente zwischen das E-Payment Modul der Postfinance und die E-Gov-Applikationen implementiert. Er dient somit als zusätzliches Modul in der Verarbeitung von elektronischen Zahlungen.

### **Wirtschaftsdatenbank**

**Live per 13.01.2014**

Mit der Applikation "Wirtschaftsstatistiken" der Standortförderung können Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung und ausgewählte externe Partner (regionale Planungsverbände, AIHK) einfach und schnell Grafiken zu wichtigen volkswirtschaftlichen Themen erstellen. Das Angebot wurde von der

Standortförderung in Zusammenarbeit mit dem Projektteam E-Government erarbeitet. Die benutzerfreundlichen Grafiken eröffnen die Möglichkeit, die wirtschaftliche Entwicklung zu verfolgen und den Handlungsbedarf in der Region rechtzeitig zu erkennen ohne Daten einzukaufen. Zudem können die Statistiken für Präsentationen, Referate und zur Berichterstattung in internen Dokumentationen verwendet werden.

### **Elektronische Fischereipatente**

**Live per 10.12.2013**

Mit der Totalrevision der Fischereiverordnung und des Fischereigesetzes vom Juli 2013 ist die Sektion Jagd + Fischerei Kanton Aargau für die Ausstellung der Hallwilersee- und Freianglerkarte verantwortlich. Zuvor waren die Bezirksämter dafür zuständig. Neu ist der Online-Bezug über das Portal des Kantons auf unkomplizierte Art und Weise inkl. Bezahlung möglich. Für dieses Projekt wurde eine Schnittstelle zwischen der E-Government Infrastruktur und der Fachapplikation Fischerei geschaffen, was ein Zusammenspiel der Fachapplikation mit der E-Government Infrastruktur ermöglicht. Nebst der Sektion Jagd + Fischerei können auch die dazu befugten dezentralen Ausgabestellen über die E-Government Infrastruktur des Kantons für "Dritte" (Fischer) Fischereikarten beziehen. Die Bezahlung erfolgt jeweils direkt online über das standardisierte E-Payment Modul. Über den Online Schalter ist die Bestellung jederzeit wieder abrufbar, sollte die Karte einmal verloren gehen.

Erweiterungen und neue Anforderungen eingeführt per: 06.08.2014

### **Shop Vindonissa**

**Live per 09.12.2013**

Das Vindonissa-Museum präsentiert Geschichte und Geschichten aus dem einzigen römischen Legionslager der Schweiz. Im Shop können einzigartige Artikel auf einfache Weise bestellt werden. Die Entwicklung des Vindonissa-Shops basiert auf der bereits vorhandenen Shop-Lösung, welche als Basisdienstleistung aus der E-Government Infrastruktur zur Verfügung steht. Der Shop verfügt über eine eigene Navigation. Bei übergreifenden Bestellungen werden das BVU und das Vindonissa Museum informiert. Beide Stellen liefern ihre jeweiligen Bestellungen aus. Es wurden kleine Anpassungen vorgenommen und die Rechnungswege auf Produktebene angepasst.

### **Applikationsmonitoring "E-Gov IS Nimbus"**

**Live per 30.12.2013**

Im Rahmen des Projekts E-Government Infrastruktur wurden verschiedene Pilotprojekte umgesetzt. Über den Service Applikationsmonitoring werden diese Dienstleistungen bis auf Komponentenebene mit Darstellung des Betriebszustandes überwacht. Interessierte Endbenutzer können via den Service Business Application Status (bas) auf das Monitoring zugreifen und sehen dort den aktuellen Zustand der betreffenden E-Government Dienstleistungen. Der Zustand wird in Form einer Ampel dargestellt. Die Supportorganisationen selber greifen auf eine detaillierte Überwachung zu und können dort neben dem Zustand der einzelnen Komponenten der E-Government Dienstleistung auch auf die zur Verfügung stehenden Daten (Performance Report, Dokumentation) zugreifen und diese dynamisch auswerten.

### **Entkopplung Online Schalter**

**Live per 03.12.2013**

Mit diesem Infrastruktur-Projekt wurde die Basis geschaffen um in Zukunft weitere interne und externe Service Providers sowie externe Identity Providers im Online Schalter zu unterstützen. Die angepasste Architektur der E-Government Infrastruktur bildet eine Voraussetzung für die Umsetzung von SSO (single sign on) und starken Authentisierungsverfahren. Mit dem Projekt Entkopplung Online Schalter wurde die E-Government Infrastruktur unter Einbezug des eCH E-Government-Standards eCH-0107 Gestaltungsprinzipien für die Identitäts- und Zugriffverwaltung analysiert und entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Dabei wurden Teile der Anmeldelogik (Authentifikations-Dienst) vom WCMS (Web Content Management System) FirstSpirit zum SLS (Secure Login Service) verschoben und anwendungsspezifisch

sche Funktionen zu FirstSpirit umstrukturiert. Zudem wurde die Problembehandlung von authentifizierungsrelevanten Fehlern beim SLS verortet. Applikationsspezifische Fehler werden nun durch FirstSpirit behandelt.

### **Immobilien Management- und Angebotssystem "ImmoDB"**

**Live per 08.08.2013**

Mit der elektronischen Dienstleistung ImmoDB wurde ein Immobilien-Managementsystem zur Verfügung gestellt, mit welchem Gewerbe- und Industrieflächen sowie exklusive Wohnobjekte des Kantons Aargau dezentral verwaltet und im Rahmen der Standortförderung angeboten werden können. Kantonale und regionale Standortförderer können auf das System berechtigungsgesteuert zugreifen, Daten zweisprachig bewirtschaften und einheitliche Offerten auf Knopfdruck generieren. Über eine Schnittstelle zum AGIS werden Karten direkt in die Offerte eingebunden.

### **E-Government Infrastruktur Statistikmodul**

**Live per 01.07.2013**

Um den Grad der Nutzung der E-Government Infrastruktur, einzelner Services und vor allem der angebotenen elektronischen Dienstleistungen ausweisen zu können, wurde ein vielfältig einsetzbares Modul für Statistiken implementiert. Mit der Anbindung von bestehenden und zukünftigen Prozessen können nun genaue Zahlen der Verwendung z.B. vom Online Schalter oder einzelner elektronischer Dienstleistungen rapportiert werden.

### **Angebotsverzeichnis "Alter"**

**Live per 01.02.2013**

Mit dem Angebotsverzeichnis „Alter“ bietet der Kanton Aargau einen einfachen Zugang zu Informationen rund ums Alter und würdigt die vielfältigen Angebote im Altersbereich. Ältere Menschen, ihre Angehörigen sowie Gemeinden und Organisationen finden schnell passende Angebote. Organisationen und Anbieter erhalten eine Plattform, um sich und ihre Angebote bekannt zu machen. Die einzelnen Angebote werden von den Organisationen selbst über den Online Schalter verwaltet und durchlaufen einen elektronischen fachlichen Freigabeprozess ohne Medienbruch.

Das Angebotsverzeichnis Alter wurde ab dem 1.1.2018 eingestellt. Der Mehrwert wurde politisch als zu gering eingeschätzt.

### **Pflegeheimverzeichnis**

**Live per 01.02.2013**

Mit dem Pflegeheimverzeichnis wurde ein anwenderfreundliches Tool zur Suche und zur Veröffentlichung der Tarife und Leistungen der Pflegeheime im Kanton Aargau entwickelt. Damit schafft der Kanton Aargau Transparenz beim Pflegeheimangebot. Er sichert die Vergleichbarkeit zwischen den Leistungserbringern und somit die Qualität von Pflege- und Tarifangaben. Das Pflegeheimverzeichnis wurde als Erweiterung zum bestehenden Institutionenverzeichnis realisiert.

### **Fristerstreckung**

**Live per 01.02.2013**

Mit der Steuerperiode ab Februar 2013 bietet der Kanton Aargau für die Steuerpflichtigen die Möglichkeit, zentral an einem Ort eine Fristverlängerung einzureichen. Im Hintergrund werden vordefinierte Werte der teilnehmenden Gemeinden verarbeitet und mit einem ausgefeilten Reporting aufbereitete Informationen an die lokalen Steuerämter weiter geleitet. Der Bearbeitungsaufwand auf dem Gemeindesteuernamt wird reduziert.

### **Anmeldung Mittelschulen**

**Live per 15.01.2013**

Interessierte Schülerinnen und Schüler der Volksschulen können sich vor Ende der Schulzeit für die kantonalen Mittelschulen anmelden. Dazu steht ein PDF-Formular zur Verfügung. Die Daten des Formulars werden elektronisch übermittelt und in einer Datenbank zwischengespeichert. Nach Ablauf der Anmeldefrist kann der Fachbereich die Zwischenspeicherung exportieren und mit einer



Fachapplikation weiterverarbeiten. Im Projekt wurde die elektronische Übermittlung auf Basis der E-Government Infrastruktur auf eine neue, moderne Basis gestellt.

### **Erweiterung Online Schalter @ag.ch**

**Live per 01.12.2012**

Mit einer Erweiterung des Online Schalters wird den internen und externen, sowie den Mitarbeitenden von einigen selbständigen Staatsinstitutionen der Kantonsverwaltung die Möglichkeit gegeben, sich mit dem bestehenden Benutzerkonto beim Online Schalter anzumelden. Damit können Mitarbeitende, die im Rahmen ihrer Arbeit beim Kanton selbst die Rolle externer Kunden einnehmen, von den gleichen Möglichkeiten wie verwaltungsexterne Personen profitieren. Beispiel für eine solche Tätigkeit ist die Verwaltung der Lehrstellen mit LENA.

### **CUG Renew**

**Live per 01.12.2012**

Closed User Groups (kurz: CUGs) sind geschlossene Bereiche des öffentlichen Internetauftritts auf [www.ag.ch](http://www.ag.ch). Nebst der Migration auf neue Infrastruktur-Komponenten, brachte das Projekt zwei sichtbare Verbesserungen: Zum einen wurde der jeweiligen Webredaktoren ermöglicht, den Schutz in der graphischen Oberfläche des Web Content Management Systems einzurichten und zum anderen ist es jetzt möglich, den CUG-Gruppen Benutzer hinzuzufügen, die sich im Online Schalter registriert haben.

### **Konsumkreditvermittlung**

**Live per 01.06.2012**

Eine Person oder Gesellschaft, die Konsumkredite vermitteln will, benötigt für diese Tätigkeit eine Bewilligung. Diese wird nur denjenigen Personen erteilt, die bestimmten finanziellen und fachlichen Rahmenbedingungen erfüllen und belegen können. Auf Basis der E-Government Infrastruktur besteht nun die Möglichkeit, den Antrag auf eine Bewilligung zur Konsumkreditvermittlung elektronisch zu übermitteln und diese ohne Medienbruch beim Amt einzureichen. Das Übermittlungsmedium ist dabei weiterhin als vertrautes PDF-Formular gestaltet, welches auch beim medienbruchfreien Korrekturlauf eingesetzt wird.

### **Online Schalter**

**Live per 01.03.2012**

Das Portal unter [www.ag.ch](http://www.ag.ch) ist der zentrale Anlaufpunkt für Informationen und Services der Verwaltung. Mit dem Online Schalter bietet die E-Government Infrastruktur dem Anwender eine Übersicht der ihm zur Verfügung stehenden elektronischen Dienstleistungen, sowie seiner bisher durchgeführten oder sich noch in Bearbeitung befindenden Verwaltungsprozesse. Diese werden in den Kategorien „für Private“, für Unternehmen“ und „für Behörden und Gemeinden“ aufgelistet. Mit der Funktion „Meine Geschäfte“ kann der Benutzer auf sämtliche Dienstleistungen die er schon in Anspruch genommen hat zugreifen. Der Status und das Datum eines ausgeführten Geschäftes sind übersichtlich dargestellt, genauso wie die Verwaltung des eigenen Profils.

### **Lotteriebewilligungsprozess**

**Live per 01.03.2012**

Lotterien, wozu auch Lotto- und Tombola-Veranstaltungen gehören, sind im Kanton Aargau bewilligungs- und kostenpflichtig. Ein Gesuch für eine solche Bewilligung muss den Veranstalter, den Zweck und die erwartete Gewinnausschüttung beinhalten. Neu kann ein solches Gesuch elektronisch eingereicht und innerhalb der Verwaltung verarbeitet werden. Die Abrechnung kann ebenfalls online eingereicht werden. Dies schliesst den gesamten Prozess inklusive der Nachbearbeitung, der Berechnung der Gebühren und die Erstellung einer detaillierten Abrechnung mit ein. Die Rechnungsdaten werden automatisch über eine Schnittstelle zum ERP-System übertragen. Der bisherige Papierweg steht weiterhin zur Verfügung, wird intern aber neu auf demselben System elektronisch abgewickelt. Mit der Auflösung der Bezirksämter per 31.12.2012 haben die Gesuche massiv zuge-

nommen. Mit einem Change Request wurde der Lotteriebewilligungsprozess mit weiteren Funktionalitäten ergänzt. Dadurch wird der administrative Aufwand für den Sachbearbeiter massiv reduziert.

Erweiterungen und neue Anforderungen eingeführt per: 19.09.2014

### **Institutionenverzeichnis**

**Live per 01.03.2012**

Das Institutionenverzeichnis des Kantonalen Sozialdienstes beinhaltet Adressen und Detailangaben zu sozialen Einrichtungen des Kantons Aargau. Im Rahmen des E-Government Pilotprojekts wurde die Erstellung und Benutzung des Institutionenverzeichnisses durch eine webbasierte Applikation realisiert. Dabei sollen die Daten von den Institutionen über den Online Schalter selber verwaltet werden. Gleichzeitig wird der fachliche Freigabeprozess elektronisch und ohne Medienbruch durchlaufen.

### **Stellen@AG**

**Live per 01.03.2012**

Media Cockpit ist eine Plattform der AZ Mediengruppe, mit der die Verwaltung die Druckaufträge für Stellenanzeigen in verschiedenen Medien erfasst und frei gibt. Aus der gleichen Plattform wird neu mit dem Projekt Stellen@AG die Onlineausgabe für die Webseite [www.ag.ch](http://www.ag.ch) bezogen und nahtlos in die E-Government Infrastruktur integriert.

### **LENA Integration**

**Live per 01.03.2012**

Lena ist die Abkürzung für Lehrstellennachweis und bezeichnet die Möglichkeit, Informationen zu offenen Lehrstellen abfragen zu können, die von den Aargauer Lehrbetrieben ausgeschrieben werden. Mit dem Pilotprojekt "LENA Integration" realisiert der Kanton Aargau eine tiefgreifende Integration der beiden Applikationen "Lena Public" und "Lena Betriebe" in die neue E-Government Infrastruktur. Inklusiv einer umfassenden Anbindung an den Online Schalter.

### **Medienmitteilungen**

**Live per 01.03.2012**

Es wurde ein System entwickelt, in welchem Medienmitteilungen integriert verwaltet und publiziert werden können. Die Medienmitteilungen erscheinen auf der neuen Startseite von [www.ag.ch](http://www.ag.ch) als Teaser und sind unter einem eigenen Medienbereich abrufbar und durchsuchbar. Die Medienmitteilungen können neu auch als Feed abonniert werden.

### **Shop Abteilung Raumplanung und Entwicklung**

**Live per 01.03.2012**

Mit dem Pilotprojekt wurde eine mandantenfähige Shop Lösung evaluiert und eingesetzt, welche in den Internetauftritt des Kantons Aargau integriert wurde. Diese Lösung dient als Basis-Service für den zukünftigen Ausbau von Shopsystemen und bietet mit unterschiedlichen elektronischen Zahlungsmethoden einen modernen Zugang.

## 2. Abgeschlossene Projekte, die nicht auf der E-Government-Infrastruktur realisiert wurden

Zu jedem Projekt werden der Titel und das Jahr der Inbetriebnahme festgehalten. In Tabellenform werden bei jedem Projekt drei weitere Angaben erfasst: (1) Auflistung der involvierten föderalen Ebenen; (2) "J" bei eine Aufnahme im Servicekatalog der Informatik Aargau, welche die Wiederverwendung des entwickelten Services garantiert, ansonsten "N".

### Lesebeispiel - 2017

	Involvierte föderale Ebenen	Service-katalog
Kanton		J

(1) (2)

Das Projekt "Lesebeispiel" wurde 2017 abgeschlossen. Es handelt sich um ein kantonsinternes Projekt, welches in den Servicekatalog aufgenommen wurde und nicht auf der E-Government Infrastruktur betrieben wird.

### easySTIP – 2017

Kanton	N
--------	---

Durch den Kanton finanzierte Stipendien ermöglichen eine Aus- oder Weiterbildung für finanziell benachteiligte Menschen. Ab dem Ausbildungsjahr 2017/2018 ist die elektronische Einreichung eines Stipendengesuchs via das Tool easySTIP <https://www.ag.ch/app/aem/content/forms/af/ES/ES.html> möglich.

### Beschaffung Revisionssoftware Gemeindeabteilung – 2016

Kanton, Gemeinden	N
-------------------	---

Das Gemeindeinspektorat als Teil der Gemeindeabteilung ist zuständig für die Revisionen in den kantonalen Kommunen. Da das Angebot an fachspezifischer Software im Unterschied zum Angebot für private Revisionsgesellschaften vergleichsweise gering war, hat sich die Einführung einer geeigneten Softwarelösung für die 7 Mitarbeitenden des Gemeindeinspektorats ein wenig verzögert. Um dennoch das technische Potential besser nutzen zu können, wurde schliesslich eine neue Revisionssoftware eingeführt. Mit dieser umfassenden Lösung werden die Mitarbeitenden in zahlreichen Routinearbeiten unterstützt bzw. in diesen entlastet sowie die Arbeitsprozesse optimiert.

### Elektronische Dokumentenhaltung – 2016

Kanton	N
--------	---

Das Ziel dieses Projekts war, die Dokumentenablage der verschiedenen Berufsbildungssektionen Gewerbe, Industrie und Technik (GIT) und Wirtschaft, Gesundheit, Soziales (WGS) zu optimieren und einen Übergang von den Papierdossiers zur elektronischen Dokumentenhaltung zu erreichen.

Dazu wurde eine Lösung geschaffen, die eingescannte Dokumente autonom, mittels QR-Codes, im Lehrvertragsverwaltungsprogramm ESCADA2 hinterlegt. Für den Scanvorgang können die bereits vorhandenen Multifunktionsdrucker verwendet werden, welche nun vollkommen automatisch die Scanvorlagen aufbereiten (Leerseiten entfernen) und zu PDF-Dokumenten umwandeln.

### **Service Digitales Bildmanagement (IMAGIC) – 2016**

Kanton	N
--------	---

Bei IMAGIC handelt es sich um eine Bildverwaltungsapplikation, welche bereits seit 15 Jahren im BVU eingesetzt wird. Da der Bedarf nach einer digitalen Bildverwaltung nun auch vermehrt von anderen verwaltungsinternen Stellen steigt, wird die Applikation neu von der IT AG als Querschnittsapplikation betrieben und über einen Standard-Service den Anspruchsgruppen unter entsprechender Kostenbeteiligung zur Verfügung gestellt.

### **Elektronische Parkbewirtschaftung – 2016**

Kanton	N
--------	---

Aufgrund der durchgeführten Systemevaluation für die Bewirtschaftung der kantonalen Parkplätze hat sich der Kanton Aargau für eine bestehende Lösung eines externen Anbieters entschieden, wodurch die Investitionskosten und die Risiken tief gehalten werden können. Die Mitarbeiter können nun die Parkkarten für die kantonalen Parkplätze per Webapplikation beziehen.

### **Secure Mail Aargau – 2016**

Kanton, Gemeinden	N
-------------------	---

Mit dem Projekt "Secure Mail Aargau" wird den Usern in den Domänen ag.ch, kapo.ch inkl. den von der IT AG betriebenen Mailservices für rund 180 Gemeinden mittels eines Secure E-Mail Gateways die sichere Kommunikation unabhängig von der jeweiligen technischen Infrastruktur ermöglicht (Interoperabilität).

Dank der von allen drei Anbietern gemeinsam als Gesamtpaket offerierte Verschlüsselungslösung verfügen alle Mitarbeitenden der integrierten Domänen über einen sicheren Mail-Lösung mittels Outlook-Plug-in (Teil der Standard Arbeitsplatz-Infrastruktur) zu Flat-Rate-Kosten. Allen Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung steht der Service im Outlook zur Verfügung. Gemeinden können bei der Informatik Aargau den Dienst bestellen.

### **hallo-aargau.ch: Informationen für einen guten Start am neuen Wohnort – 2015**

Kanton	N
--------	---

Die vom Amt für Migration und Integration (MIKA) im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) lancierte Internetseite hallo-aargau.ch soll dabei helfen, den Informationsstand von Migrantinnen und Migranten zu verbessern, um einen positiven Effekt auf die Integration zu erzielen und die Eigenverantwortung im Integrationsprozess zu stärken.

Neuzuziehende, ob deutschsprachig oder nicht, erhalten über hallo-aargau.ch unkompliziert Zugang zu den wichtigsten Informationen für einen guten Start am neuen Wohnort in 13 Sprachen.

hallo-aargau.ch beinhaltet zwölf Themen des Alltags, die verständlich formuliert und mit Links zu weiterführenden Informationen und geeigneten Auskunftsstellen versehen sind. Es kann in der gewünschten Sprache gelesen oder die Sprache jederzeit mit einem Klick und ohne Umweg über die Startseite gewechselt werden.

hallo-aargau.ch richtet sich nicht nur an Migrantinnen und Migranten, sondern auch an Gemeinden, Fach- und Beratungsstellen, Schlüsselpersonen, Migrantenorganisationen sowie weitere Stellen, die in ihrer täglichen Arbeit mit den Fragen von Neuzuziehenden zu tun haben. Sämtliche Themen lassen sich in allen Sprachen als PDF-Datei ausdrucken und in Papierform weitergeben.

### Weiterentwicklung der Plattform STEP – 2015

Kanton, Gemeinden	N
-------------------	---

Im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) führt Statistik Aargau jährlich die Erhebung STEP I durch. Dabei wird jeweils im Juni nachgefragt, welchen Weg die Lernenden nach Abschluss der Sekundarstufe I einschlagen werden. Seit 2008 werden die Anschlusslösungen aller Lernenden von Regelschulen erfasst. Seit 2010 sind zusätzlich die Sonderschulen integriert. Die Daten werden durch Statistik Aargau analysiert.

Die Plattform n-STEP dient zur Erhebung der Daten zu den Anschlusslösungen der Schülerinnen und Schüler durch ihre Lehrpersonen. Die Daten werden mit n-STEP medienbruchfrei erfasst und fließen automatisch in das Datenbanksystem der Statistik Aargau ein. Die bestehenden n-STEP-Applikationen wurden 2015 ersetzt, um weiterhin eine einwandfreie Bedienung der n-STEP-Plattform garantieren zu können.

### Elektronische Grundbuchmeldung und Anzeige aktueller Adressdaten in AGOBIS – 2015

Kanton	N
--------	---

Mit der Informatisierung der Grundbuchdaten im Projekt GRUNAG wurde die Grundlage für die Bereitstellung elektronischer Grundbuchmeldungen und die Einsicht in die Grundbuchdaten via AGOBIS geschaffen (vgl. Webbasiertes Abrufen von Grundbuchinformationen über Intercapi).

Für die elektronische Grundbuchmeldung liefert die Grundbuchfachapplikation Capitastra eine Sedex-Meldung an den Geres Message Viewer (GMV). Der Inhalt dieser Meldung sagt hauptsächlich aus, dass eine neue Grundbuchmeldung vorliegt. Die Benutzer des GMV, derzeit namentlich Bauverwaltungen, Steuerämter, Nachführungsgeometer und Aargauische Gebäudeversicherung, können aufgrund dieser Meldung die detaillierte Grundbuchmeldung aus dem GMV in AGOBIS aufrufen. Dadurch entfällt die bisher zugestellte Grundbuchmeldung auf Papier.

Die Adressen der im Grundbuch eingetragenen Personen (Eigentümer, Berechtigte) haben keinen Anspruch auf Aktualität, da keine Adressänderungsmeldepflicht gegenüber dem Grundbuch besteht. Aufgrund des Personendatenabgleichs zwischen der Grundbuchfachapplikation Capitastra und dem Einwohnerregistersystem ERS können im Idealfall in AGOBIS aktuellere Adressen angezeigt werden.

### Falldatenübermittlung Häusliche Gewalt – 2014

Kanton, Gemeinden	N
-------------------	---

Die Polizei im Kanton Aargau (Kapo und Repol) erfasst seit anfangs 2014 sämtliche Einsätze zu häuslicher Gewalt in Formularform. Der Verteiler wird elektronisch generiert, das Formular den jeweiligen Empfängern innert 48 Stunden zugestellt. Der Anlaufstelle gegen häusliche Gewalt (AHG) werden die für ihre Beratungstätigkeit notwendigen Informationen per Webformular in die Datenbank CaseNet weitergeleitet. Sie ist seit dem 1. Juli 2009 beauftragt, Gewaltbetroffene und Gewaltausübende nach einem Polizeieinsatz wegen häuslicher Gewalt zu kontaktieren und zu beraten oder für eine Kontaktaufnahme durch eine andere professionelle Organisation zu sorgen. Weitere Stellen und Behörden (Gemeinden, KESB, Amt für Migration und Integration) erhalten den Polizeibericht Häusliche Gewalt, sofern dies für ihre Aufgabenerfüllung notwendig ist. Die Übermittlung des Polizeiberichts Häusliche Gewalt an die Gemeinden erfolgt verschlüsselt über die Plattform IncaMail der Schweizerischen Post.

### IncaMail für RAV's – 2014

Kanton	J
--------	---

Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) sind Dienststellen, die in den Bereichen Arbeitsmarkt, Stellenvermittlung und Arbeitslosigkeit spezialisiert sind. Damit auch die RAVs die anfallenden

sensiblen Informationen geschützt versendet und empfangen können, wurde ihnen IncaMail zugänglich gemacht.

#### **Vorstufe Online-Steuererklärung NP – 2014**

Kanton, Gemeinden	N
-------------------	---

Mit diesem Projekt wurde allen Steuerpflichtigen die Möglichkeit gegeben, die mit EasyTax2013 ausgefüllte Steuererklärung samt ausgewählten Beilagen (ausser Wertschriftenverzeichnis) in elektronischer Form an das zuständige Gemeindesteueramt zu übermitteln (Aarau ab EasyTax2014).

Das Resultat des EasyTax2013-Piloten wurde von den Steuerpflichtigen wegen der elektronischen Übermittlung geschätzt und von rund 22'000 Steuerpflichtigen genutzt. Für Gemeinden, welche die technischen Voraussetzungen der Übermittlung nutzen können, reduziert sich der Verwaltungsaufwand (Datenerfassung und Scanningaufwand).

#### **Staatskalender – 2014**

Kanton	N
--------	---

Der Staatskalender enthält Angaben zu Ansprechpersonen aus den kantonalen Verwaltungseinheiten. Auf diese Weise können Bürgerinnen und Bürger Fragen direkt an die zuständigen Stellen richten. Im Staatskalender kann nach Personen oder Organisationseinheiten der kantonalen Verwaltung gesucht werden.

Der Staatskalender wurde in den kantonalen Webauftritt integriert und das Layout entsprechend angepasst.

#### **Service PDF-Formulare – 2014**

Kanton	J
--------	---

Der Service-Katalog bietet einfache und dynamische PDF-Formulartypen an, d.h. diese werden realisiert, überwacht und verwaltet.

Bei einfachen PDF-Formulartypen finden die Interessierten auf dem Internet des Kantons Aargau die notwendigen Formulare um einen Prozess mit der Behörde zu starten und die dazu notwendigen Angaben zu erfassen, z.B. "Lernfahrgesuch", "Duplikat Fahrzeugausweis" etc.

Zur Realisierung eines dynamischen PDF-Formulartyps auf derselben Infrastruktur braucht es Einzelprojekte. Die beim Prozessstart eingegebenen Daten können an einen definierten Ablageort, in einem Verzeichnis, in einer Applikation oder einer Datenbank zurückgespeichert werden, z.B. die Mittelschulanmeldung.

Gehen die Anforderungen an Prozesse über eine Datenerfassung mittels Formular und Abspeicherung hinaus werden diese auf der E-Gov IS umgesetzt und sind nicht Gegenstand des hier umschriebenen Services.

#### **Harmonisierung von Registerdaten – 2013**

Bund, Kanton, Gemeinden	N
-------------------------	---

Seit Projektabschluss führt der Kanton Aargau das kantonale Einwohner- und Objektregister. Der Bezug von kantonalen Registerdaten unterstützt kantonale und kommunale Verwaltungsstellen in ihrer täglichen Arbeit bei Abfragen zu Grundeigentümeradressen, Personendaten, Gebäude- und Wohnungsdaten etc. Die Datenhaltung und Abfrageprozesse sind massiv vereinfacht und die Qualität stark erhöht. Für alle Datenbezüge wird eine rechtliche Grundlage seitens des Bezügers vorausgesetzt, womit nur jene Daten bezogen werden können, die für die Arbeit gemäss Gesetz benötigt werden.

Beim Projekt der "Harmonisierung der Registerdaten" wurden viele externe Systeme angebunden. Dabei konnte auf die eCH-Standards der Schnittstellenbeschreibung zurückgegriffen werden.

**Webbasiertes Abrufen von Grundbuchinformationen über Intercapi – 2013**

mehrere Kantone	N
-----------------	---

Der Grosse Rat hat am 2. Dezember 2008 den zur Realisierung und Einführung des informatisierten Grundbuchs notwendigen Globalkredit genehmigt. Damit wurde im Kanton Aargau die Basis für eine zeitgemässe und kundenorientierte Grundbuchführung gelegt.

Rund 420'000 Grundstücke sowie alle dazu eingetragenen Informationen aus den in Papier geführten Grundbüchern müssen zum grössten Teil manuell in die informatisierte Grundbuchlösung Capi- tastra übernommen werden. Per 30. September 2014 betrug der Erfassungsanteil der rechtsgültigen und informatisierten Grundstücke 90%. Der Abschluss der Datenerfassung erfolgt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2015.

Parallel zur Datenerfassung stehen seit 2013 die bereits informatisierten Grundbuchdaten webba- siert in Echtzeit zur Verfügung - AGOBIS (Aargauisches Grundstück- und Objektinformationssystem, ehemals Intercapi). Diese Lösung ist bei weiteren neun Kantonen im Einsatz.

**Schulportal / Ausbau virtuelles Schulbüro – 2013**

Kanton	N
--------	---

Seit Frühling 2012 ist das Schulportal als Informationsplattform für Volksschulen im Kanton Aargau in Betrieb ([www.schulen-aargau.ch](http://www.schulen-aargau.ch)). In verschiedenen Phasen wurden Funktionalitäten aufgeschaltet und die Migration konnte im Oktober 2013 mit dem letzten Modul der Stellenverwaltung abgeschlos- sen werden. Die alte Plattform, virtuelles Schulbüro, konnte abgeschaltet werden.

Die Stellenverwaltung bietet den Schulen die Möglichkeit, offene Stellen auszuschreiben und effizient zu verwalten. Interessierte Lehrpersonen können auf dieser Plattform ein Bewerbungskonto pflegen um den Schulen entweder eine Spontanbewerbung zukommen zu lassen oder sich über das Online- Bewerbungsverfahren direkt auf eine ausgeschriebene Stelle melden.

**Identitätskarte: Bestellprozess zwischen Gemeinden und Kanton elektronisch – 2013**

Bund, Kanton, Ge- meinden	N
---------------------------	---

Gemeinden sind für die Beantragung der Identitätskarten zuständig. Reisepässe sowie Kombiange- bote (Reisepass inkl. Identitätskarte) sind direkt beim kantonalen Passamt oder elektronisch unter der Internetadresse [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) zu beantragen.

Bei der Beantragung von Identitätskarten bei den Gemeinden soll die Identifikation des Antragstellers durch die Gemeinde erfolgen, welche auch die Daten direkt elektronisch erfasst und den nachgela- gerten Stellen (Kanton und Bund) zur Produktion und Auslieferung der Identitätskarte zur Verfügung stellt.

**Ausbildungsangebot P+O**

Kanton	N
--------	---

Das Bildungsangebot des Kantons Aargau steht sowohl verwaltungsinternen als auch -externen Personen offen. Deshalb wird das Angebot auf dem Internet und intern auf dem Intranet und dem Mitarbeitendenmanagement MM publiziert. Für beide Teilnehmerkreise wurde die Möglichkeit der digitalen und komfortablen Anmeldung geschaffen (minimales Abfragen von Daten, Outlooktermin) und der Anbieter hat die Sicherheit, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert und die Teilnehmerdaten aktuell sind. Die Daten des ausgefüllten Formulars werden automatisiert in einem definierten Verzeichnis abgelegt (in den Formaten PDF (Archiv), XML).

### Fundservice Schweiz/ easyfind – 2013

Kanton	N
--------	---

E-Government Schweiz hat mit dem priorisierten Vorhaben A2.06 "Suchen und Melden von Fundgegenständen" die Software "easyfind" eruiert und mit dem IT-Anbieter Rahmenverträge abgeschlossen. Diese webbasierte Lösung wurde mit einem Projekt unter der Federführung der Fachstelle E-Government Aargau in die Gemeinden ausgerollt.

Neben der Meldung eines Funds kann über die Plattform auch nach verlorenen Gegenständen gesucht werden. Aufgefundene Gegenstände werden in einer Trefferübersicht angezeigt, genauso wie Fundort und aktueller Lagerort des Gegenstands.

Per 31. Dezember 2013 haben sich 201 Gemeinden der Kantonslösung angeschlossen, was einer Abdeckung von 87% der Kantonsbevölkerung entspricht.

### Einreichen Lehrvertrag inkl. Anmeldung für Berufsfachschule – 2013

mehrere Kanton	N
----------------	---

Spätestens zu Beginn einer Berufslehre muss ein unterschriebener Lehrvertrag (lernende Person bzw. gesetzliche Vertretung und Lehrbetrieb) mit standardisierten Angaben vorliegen und von der Abteilung Berufsbildung und Mittelschule bewilligt sein.

Durch das Einführen der gewählten Lösung "www.lehrvertrag.info" können Lehrbetriebe den Online-Service angepasst auf Gegebenheiten im Kanton Aargau zur Erstellung eines Lehrvertrages nutzen. Nach dem Einreichen der Unterlagen an die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule werden nach einer Qualitätssicherung die bereits elektronisch erfassten Daten zur Anmeldung an die Berufsfachschule genutzt.

Die gewählte Lösung ist bei weiteren elf Kantonen im Einsatz.

### Sitzungsverwaltung Aargauer Kuratorium – 2013

Kanton	N
--------	---

Das Aargauer Kuratorium ist das unabhängige Fachgremium für die Kulturförderung im Kanton Aargau. Es ist in eine operative- (Geschäftsstelle) und eine strategische Ebene (Kuratorinnen und Kuratoren) eingeteilt. Die Geschäftsstelle ist organisatorisch dem Departement BKS angegliedert. Die Kuratorinnen und Kuratoren amten als Milizgremium. Mit der Einführung der digitalen Gesuchseingabe entschied sich das Gremium, dass auch die Gesuchsbeurteilung digital vorgenommen werden soll. Dazu wurden den Kuratorinnen und Kuratoren Ende 2012 iPads mit einer entsprechenden App zur Verfügung gestellt.

Die mobile App "smartnode" wird auf iPads, Notebooks und PC's angewendet und unterstützt das Sitzungsmanagement (Terminkoordination, Protokolle, Dokumente) und die Beurteilung der eingegangenen Gesuche. Die Daten und Verbindungen sind dabei hochsicher verschlüsselt. Der Offline-Modus ermöglicht das Arbeiten von unterwegs. Das Sitzungsmanagement (Planung, Durchführung und Nachbearbeitung) wurde mit der Umstellung auf smartnode effizienter.

### App für Amtsblatt – 2012

Kanton	N
--------	---

Im Amtsblatt des Kantons Aargau sind die rechtlich vorgeschriebenen behördlichen Bekanntmachungen für das ganze Kantonsgebiet veröffentlicht, soweit sie nicht in der Aargauischen Gesetzesammlung (AGS) erscheinen. Mit der App "Amtsblatt AG" ist die Abfrage des wöchentlich erscheinenden Amtsblattes kostenlos auch mobil (iOS und Android) möglich.



### **App für Gesetzessammlungen (SAR) – 2012**

Kanton	N
--------	---

Die systematische Sammlung des Aargauischen Rechts (SAR) ist auch als kostenlose App für iOS und Android erhältlich. Mit der App "Gesetze AG" haben Interessierte auch unterwegs immer Zugriff auf die kantonalen Gesetze, Dekrete und Verordnungen. Die App hat eine Suchfunktion und bietet die Möglichkeit, Erlasse lokal zu speichern.

### **Steuerberechnung online – 2012**

Kanton	N
--------	---

Mit dem Projekt "Steuerberechnung" wird den Interessierten die Möglichkeit gegeben, auf der entsprechenden Internetseite des Kantons Aargau unter Angaben zur Person (u.a. Wohnsitzgemeinde, Tarif aus Familienverhältnis etc.), Einkommen und Vermögen die ordentliche Steuer für natürliche Personen berechnen zu können. Als Resultat gibt es einen übersichtlichen, strukturierten, druckbaren Bericht auch mit Angaben zu den Steuertarifen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für zwei separate Formen die Berechnung der Jahressteuer zu nutzen: Für die Berechnung der Jahressteuer zum Vorsorgetarif (Kapitalzahlungen aus Säulen 2 und 3a) und dem Liquidationsgewinn (Alters- und gesundheitsbedingte Geschäftsaufgabe).

### **Steuerberechnungstool für Fahrzeugsteuern – 2012**

Kanton	N
--------	---

Auf dem Internet kann die interessierte Person unter Eingabe des Hubraums den Verkehrssteuerbetrag von Personenwagen, Lieferwagen und schweren Motorwagen bzw. Nutzfahrzeuge bis 1'000 kg Nutzlast berechnen.

### **Social Media als Kommunikationskanal (Erschliessung auf [www.ag.ch](http://www.ag.ch)) – 2012**

Kanton	N
--------	---

Mit der Verabschiedung der Social-Media-Strategie A@rgau 2.0 im Oktober 2011 durch den Regierungsrat wurde der Weg zur Erschliessung der neuen und innovativen Kommunikationskanäle zu einem direkten Dialog mit der Bevölkerung geebnet. Nach der Beschreibung der Projektziele und der -realisierung hat der Kanton Aargau die nachfolgenden Social Media-Kanäle in Betrieb genommen und etabliert: Facebook, Twitter, Xing, Youtube & Flickr.

Die vom Kanton Aargau erarbeitete Strategie hat Eingang in "eCH-000161 Social Media Strategie für öffentliche Verwaltung" gefunden.

### **Sicherer Mailverkehr für alle (rechtl. & org. Rahmen) – 2012**

Kanton, Gemeinden	J
-------------------	---

Im Rahmen der Hilfestellung für Personen, welche den elektronischen Rechtsverkehr mit den aargauischen Gerichten nutzen möchten, wurden Hinweise zum elektronischen Rechtsverkehr erarbeitet. Unter anderem wurde die Anwendung zum sicheren Mailverkehr im Kanton Aargau definiert (IncaMail 3 der Schweizerischen Post), welche vom Bund anerkannt ist.

Mit IncaMail können sensible Informationen nachweisbar geschützt, versendet und empfangen werden. Diese Funktionalitäten sind deshalb auch im Umfeld von Steuerbelangen für den Austausch von Mails zwischen dem Kantonalen Steueramt, dem Gemeindesteueramt, der Finanzverwaltung, zwischen den Gemeinden und den Steuerpflichtigen sehr gefragt.

Mit diesem Projekt wurde das IncaMail interessierten Gemeinden zu attraktiven Teilnahmebedingungen als erstes für Steuerbelange angeboten.

### **Elektronische Gesuchseingabe beim Aargauer Kuratorium 2012**

Kanton	N
--------	---

Aargauer Kunstschaaffende haben die Möglichkeit, für ihre künstlerischen Projekte und Veranstaltungen Gesuche um eine finanzielle Unterstützung beim Aargauer Kuratorium einzureichen. Diese Gesuche können seit November 2012 digital auf einer separaten Webseite ([www.gesuche.aargauerkuratorium.ch](http://www.gesuche.aargauerkuratorium.ch)) eingegeben werden. Die Kunstschaaffenden müssen die Angaben direkt im System eintragen. Alle mit dem Gesuch verbundenen Dokumente (z.B. Projektbeschriebe, Budgets etc.) werden ebenfalls von den Künstlerinnen und Künstlern direkt hochgeladen

Vor der Umstellung auf die elektronische Gesuchseingabe mussten die Gesuche in Papierform und in mehrfacher Ausführung eingereicht werden. Die Geschäftsstelle musste diese Papiergesuche sowie die Dokumente die mit den Gesuchen geliefert wurden (DVDs oder CDs) dann für die Kuratorinnen und Kuratoren aufbereiten und versenden. Für die Geschäftsstelle des Aargauer Kuratoriums bedeutet die Umstellung auf die elektronische Gesuchseingabe eine effizientere Handhabung der eingehenden Gesuche sowie deren Weiterverarbeitung. Die eingehenden Daten werden in die web-basierte Datenbank "absidion" exportiert.

### **Clearingstelle – 2011**

Kanton, Gemeinden	N
-------------------	---

Die kantonale Clearingstelle übernimmt die Vorfinanzierung des Anteils der öffentlichen Hand an den Pflegekosten (sogenannte "Restkosten der Pflege"). Die vorfinanzierten Beträge durch den Kanton werden an die zivilrechtlichen Wohnsitzgemeinden, welche die Restkosten der Pflege schlussendlich tragen, weiterverrechnet. Durch die Zentralisierung der Abrechnung konnte nicht nur die Qualität in der Abrechnung gesteigert werden, sondern es wurden zugleich die Gemeinden umfangreich entlastet. Die zentrale Abwicklung ermöglicht aufgrund der Aggregation der Fragestellungen der Leistungserbringer und aufgrund des Gesamtüberblicks über alle Sachverhalte eine schnelle und routinierte Abwicklung, die durch die hohe Automatisierung kostensenkend wirkt. Die Leistungserbringer können dabei zentral einen Ansprechpartner kontaktieren und erhalten einheitliche und rechtsgültige Rückmeldungen. Zugleich werden durch die Clearingstelle die Gemeinden entlastet, indem die an sie verrechneten Datensätze bereits umfangreich verifiziert wurden und keine zeitaufwändige Interaktion mit den Leistungserbringern notwendig ist. Mithilfe des Projektes "Clearingstelle" konnte sowohl für die Leistungserbringer als auch für die Gemeinden, die letztlich die Restkosten finanzieren müssen, ein hoher Nutzen geschaffen werden, der vollumfänglich kostensenkend und qualitätssteigernd wirkt.